

Waldmorgen

Nr. 1 aus *Am Rhein. Sechs vierstimmige Männerchöre* op. 90

Text: Franz Alfred Muth (1839–90)

Getragen $\text{♩} = 60$

p dolce

Es ist so still die Mai-en - nacht, so still des Wal - des Hal - len; im Grun - de kühl der
Es ist so still die Mai-en - nacht, so still des Wal - des Hal - len; im Grun - de kühl der
Es ist so still die Mai-en - nacht, so still des Wal - des Hal - len; im Grun - de kühl der
Es ist so still die Mai-en - nacht, so still des Wal - des Hal - len; im Grun - de kühl der

6

Bach nur wacht, tät still vo - rü - ber wal - len. Es ni - cken die Blu - men leis im Traum, von
Bach nur wacht, tät still vo - rü - ber wal - len. Es ni - cken die Blu - men leis im Traum, von
Bach nur wacht, tät still vo - rü - ber wal - len. Es ni - cken die Blu - men leis im Traum, von
Bach nur wacht, tät still vo - rü - ber wal - len. Es ni - cken die Blu - men leis im Traum, von

11

gold - nen Ta - gen rauscht's im Baum, so lei - se, so lei - se, so heim - lich sacht. -
gold - nen Ta - gen rauscht's im Baum, so lei - se, so lei - se, so heim - lich sacht. -
gold - nen Ta - gen rauscht's im Baum, so lei - se, so lei - se, so heim - lich sacht. -
gold - nen Ta - gen rauscht's im Baum, so lei - se, so lei - se, so heim - lich sacht. -

17

Horch, ei - ne Am - sel in hel - lem Ton weckt durch des Wal - des Schwei - gen. Ihr Schlä - fer, ihr
Horch, ei - ne Am - sel in hel - lem Ton weckt durch des Wal - des Schwei - gen. Ihr Schlä - fer, ihr
Horch, ei - ne Am - sel in hel - lem Ton weckt durch des Wal - des Schwei - gen. Ihr Schlä - fer, ihr
Horch, ei - ne Am - sel in hel - lem Ton weckt durch des Wal - des Schwei - gen. Ihr Schlä - fer, ihr

22

p dolce

Schlä-fer, es glüht im Os - ten schon, — der Wip-fel will sich nei - gen,

Schlä-fer, es glüht im Os - ten schon, der Wip - fel will sich

p dolce

Schlä-fer, es glüht im Os - ten schon, der Wip-fel will sich

p

Schlä-fer, es glüht im Os - ten schon, der Wip - fel will sich

27

f

der Wip-fel will sich nei - gen; em-por, em-por, o Ler -

nei - - - gen; em-por, em-por, o Ler -

f

nei - gen; em-por, em-por, o Ler - che, den Him-mel grüß,

f

nei - - - gen; em-por, em-por, o Ler -

31

dim. *pp* *ce*

che, den Him - mel grüß, schlag laut und

dim. *pp*

- - - mel grüß, schlag laut und

dolce

den Him - grüß, schlag in der Bläu-e so laut, so süß, schlag in der Bläu-e so

che, den Him - - mel grüß, schlag laut und

35

cresc.

süß, so — flieht die Nacht da - von, — so — flieht die Nacht da -

cresc.

süß, so flieht die Nacht da - von, so flieht die Nacht — da -

cresc.

laut, so süß, so flieht die Nacht da - von, so flie-het die Nacht da -

cresc.

süß, so flie-het die Nacht da - von, die Nacht da -

39

f von! Noch ein - mal kling't's wie Alp - horn - klang, *pp* da, horch! ist Ant - wort

f von! Noch ein - mal kling't's wie Alp - horn - klang, *pp* da, horch! ist Ant - wort

f von! Noch ein - mal kling't's — wie Alp - horn klang, *pp* da, horch! ist Ant - wort

f von! Noch ein - mal kling't's wie Alp - horn - klang, *pp* da, horch! ist Ant - wort

43

kom - men, o Am - sel, hörst du nicht den Sang? Der Wald hat dich ver - nom - men. Es

kom - men, o Am - sel, hörst du nicht den Sang? Der Wald hat dich ver - nom - men. Es

kom - men, o Am - sel, hörst du nicht den Sang? Der Wald hat dich ver - nom - men. Es

kom - men, o Am - sel, hörst du nicht den Sang? Der Wald hat dich ver - nom - men. Es

48

ruft der Pi - rol so hell im Tal, der Ku - ckuck ruft mit ei - ne - mal das

ruft der Pi - rol so hell im Tal, der Ku - ckuck ruft mit ei - ne - mal das

ruft der Pi - rol so hell im Tal, der Ku - ckuck ruft mit ei - ne - mal das

ruft der Pi - rol so hell im Tal, der Ku - ckuck ruft mit ei - ne - mal das

52

gan - ze Tal ent - lang, das gan - ze Tal, das gan - ze Tal — ent -

gan - ze Tal ent - lang, das gan - ze Tal ent - lang.

gan - ze Tal ent - lang, — das gan - ze Tal, — das gan - ze Tal — ent -

gan - ze Tal ent - lang, das gan - ze Tal ent - lang.

57 *p dolce*

lang. Der Glo-cke Ton von fern da - rein be-gin-net süß zu sin - gen, und

Der Glo-cke Ton von fern da - rein be-gin-net süß zu sin - gen, und

lang. Der Glo-cke Ton von fern da - rein be-gin-net süß zu sin - gen, und

Der Glo-cke Ton von fern da - rein be-gin-net süß zu sin - gen, und

62

in dem Her - zen süß und fein sich al - le Glo-cken schwin - gen;

in dem Her - zen süß und fein sich al - le Glo-cken schwin - ge

in dem Her - zen süß und fein sich al - le Glo-cken schwin gen; ist ein Sin-gen,

in dem Her - zen süß und fein sich al - le Glo-cke schw gen; das ist ein Sin-gen,

67

das ist ein Sin Klang, ein Klang: Gott soll ge - lo - bet sein, ge -

sin-gen, ist Klang, ein Klang: Gott soll ge - lo - bet sein, ge -

st ein Klang, klingt und singt die Welt ent-lang: Gott soll ge - lo - bet sein, ge -

das klingt und singt die Welt ent-lang: Gott soll ge - lo - bet sein, ge -

72 *ff* *poco rit.*

lo - bet sein, das sin-get: Gott soll ge - lo - bet sein, ge - lo - - - bet sein!

lo - bet sein, das sin-get: Gott soll ge - lo - bet sein, ge - lo - - - bet sein!

lo - bet sein, das sin-get: Gott soll ge - lo - bet sein, ge - lo - - - bet sein!

lo - bet sein, das sin-get: Gott soll ge - lo - bet sein, ge - lobt, ge - lo - bet sein!

